

Erledigt

Sollte es eine Wahlpflicht bei uns geben?

Beitrag von „Brumbaer“ vom 21. September 2017, 12:04

Mal davon ausgehend - was falsch sein mag - dass keine der nicht extremen bzw. extremen Parteien der anderen Richtung mit der ExPa ein Bündnis eingehen würde, müsste sie über 50% der Stimmen bekommen um regieren zu können.

Wenn sie das bei um 10% reduzierter Wahlbeteiligung tun würde und keiner der Nicht Wähler die ExPa gewählt hätte, hätte die ExPa immer noch über 45% bei der ursprünglichen Wahlbeteiligung gehabt.

Mit 45% wäre sie sicher stärkste Partei und sie wäre damit nicht mehr extrem, sondern mainstream 😊

Wenn es an der Wahlbeteiligung liegt, dass eine ExPa an die Macht kommt, ist das Kind schon tief im Brunnen.

Das Problem mit der Demokratie ist, dass das Beste für die Gemeinschaft, nicht notwendigerweise das Beste für den Einzelnen ist, der Einzelne aber für gewöhnlich nach seinen Interessen und Ängsten abstimmt.

Rousseau hat das Volonté générale und volonté de tous genannt.

Statt über Wahlbeteiligung und dumme Wähler zu schimpfen, sollten die Parteien, entweder die Interessen und Ängste der Wähler mehr berücksichtigen oder ihnen besser verständlich machen, warum ihre Interessen hinter denen der Gemeinschaft zurückstehen sollen und vor allem, dass das was sie vorhaben überhaupt im Interesse der Gemeinschaft ist.